"Wir müssen die Bremsklötze lösen und Gas geben!"

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **6 (1999)**

Heft 11

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-979229

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

sbf-dv: «Wir müssen die Bremsklötze lösen und Gas geben!»

Am Samstag, 12. Juni 1999 fand im Seemuseum Kreuzlingen die 113. Delegiertenversammlung der Schweizer Berufsfotografen (SBf) statt, zu der neben einigen Gästen rund 20 Stimmberechtige angereist waren. Gleich zu Beginn lieferte ein Protokollbereingungsantrag der Sektion Zürich Zündstoff, bei dem es um eine Formulierungsänderung zur beschlossenen Auflösung des Sekretariats in Zürich ging. Der Antrag wurde nach ausgiebiger Diskussion durch Mehrheitsbeschluss abgelehnt.

Die SBf-Delegierten und Gäste vor dem Seemuseum in Kreuzlingen.

Der Jahresbericht des SBf-Präsidenten Ralph Eichenberger zeigte eine klare Neuausrichtung des SBf: «Die letzten vier bis fünf Jahre sind von einem deutlichen Mitgliederschwund gekennzeichnet, und es ist unser primäres Bestreben, diesen Trend umzukehren. Unter diesem Aspekt muss man auch den SBf-Award sehen, der uns einerseits mit Hilfe der Medien zu notwendiger Beachtung und Publizität verhelfen wird und andererseits für alle Berufsfotografen der Schweiz ein überaus attraktiver Wettbewerb ist». Er gab danach den definitiven Bescheid des Zentralvorstandes bekannt, dass der SBf-Award mit dem bisherigen Sponsoring finanziell sichergestellt sei und ohne das Verbandsvermögen zu belasten, durchgeführt werden könne. Details dazu wurden danach von Hans Rudolf Jost der Change Factory erläutert (siehe Ausschrieb auf Seite 15). Neben den zugesagten Sponsoringgeldern in der Höhe von rund Fr. 30'000.–, bringt der Zentralverband aus budgetierten Mitteln Fr. 20'000.– auf und erhält durch Mitgliederzuschüsse (Fr. 50.– pro Mitglied) und Teilnahmegebühren nochmals etwa denselben Betrag. Ziel sei bei diesem Finanzierungsplan ein Break-even. Dabei würden die Kosten den finanziellen Mitteln angepasst, versicherte Jost, und nicht umgekehrt. Bemerkenswert ist zudem, dass der Zentralvorstand geschlossen auf eine Honorierung im laufenden Geschäftsjahr verzichtet und diesen Betrag in den SBf-Award investiert.

Generell wurde die Durchführung des SBf-Awards in der vorgesehenen Form von allen Delegierten sehr positiv aufgenommen, ausser von der Sektion Zürich, die sich nicht nur der Stimme enthielten, sondern – so schien es – grundsätzlich und ohne jeden Alternativvorschlag gegen alles opponierte. Beat Jost aus Bern rief die Anwesenden dazu auf, die Vergangenheit zu überwinden und die Zukunft neu zu planen: «Wir müssen die Bremsklötze lösen und Gas geben. Wir *machen* diesen Award – gemeinsam und mit allen Mitteln!» Die gesamte Energie gehe nun in diesem SBf-Award auf, meinten die Zürcher, und dabei müsse auf die übrigen Dienstleistungen des Verbandes, zum Beispiel auf das Sekretariat, verzichtet werden. Die Auflösung des Sekretariats in Zürich mit der Kündigung von Andrée Mathis sei nicht nur ein Schock für die Zürcher, sondern sie bedeute zugleich ein deutlicher Leistungsabbau des Verbandes gegenüber seinen Mitgliedern. Der Vorstand präzisierte, dass man die Arbeit von Andrée Mathis sehr geschätzt habe und bezüglich des Sekretariates dabei sei, eine neue Lösung zu finden.

Ralph Eichenberger bedankt sich bei Christine Schmid für ihre langjährige Verbandsarbeit.

Tubulente Stimmung an der Delegiertenversammlung: Der Zentralvorstand strebt vorwärts!

Die Neuorientierung des SBf mit dem Konzept 2000+ ging auch aus der Bildung verschiedener Ressorts hervor (siehe Kasten) mit denen die Zentralvorstandsmitglieder ihre Arbeit im Rahmen einer

Image Trade

Taschen, Stative und weiteres Zubehör für Foto, Labor, Video und Digitalkameras

ROWI

Bahnhofstrasse 14, 5745 Safenwil, Tel. 062 7979590. Fax 062 7979591, E-Mail: info@imagetrade.ch

Die Ressorts des SBf-ZV

Aussenbeziehung / Präsidium (Ralph Eichenberger, Manuel Bachmann stv.)
Strategieentwicklung, Kontakte zu Berufsverbänden, Partnern und Medien.

Spezialaufgaben (Gertrud Trepper, Christine Schmid stv.)
Analyse langfristiger Pendenzen, überprüfen von Basisleistungen, Konzeptionen und allfällige Überarbeitungen.

Romandie/Trendscout (Christine Schmid, Gertrud Trepper stv.)
Relaisstation Deutsch- und Westschweiz, Organisation von Übersetzungen, Kontakte zu ausländischen Verbänden.

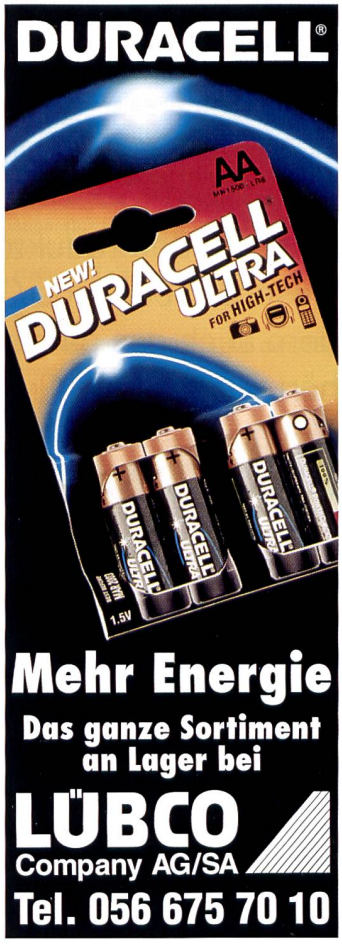
Marketing und Kommunikation (André Giese, Hanspeter Wagner stv.)
Anlaufstelle für Internetauftritt, Zusammenarbeit mit FOTOintern, Konzeption von Aktivitäten, Mitgliederwerbung.

SBf-Akademie und Weiterbildung (Hanspeter Wagner, André Giese stv.)
Aus- und Weiterbildungskonzepte, Ausbildungsreglemente, Konzepte zur Betreuung von Lehrlingen.

Innenbeziehungen (Barbara Hausammann, Olivier Evrard stv.)
Informationsfluss zu und von Sektionen, Mitgliederinformation, Konzept für Aufnahme von Neumitgliedern, Anlaufstelle für Interessierte.

Kultur/SBf-Award (Olivier Evrard, Barbara Hausammann stv.)
SBf-Award, Partnerschaft mit Bieler Fototagen, kulturelle Veranstaltungen, Kontakte zu Verlagen und Museen.

Finanzen/Organisation (Manuel Bachmann, Ralph Eichenberger)
Finanz- und Budgetkontrolle, Organisation und Kontrolle des Sekretariates, Zahlungs- und Inkassowesen.

klaren Aufgabenzuteilung neu strukturieren wollen.
Dem Zentralvorstand wurde danach Decharge erteilt, wobei sich die Zürcher einmal mehr der Stimme enthielten.

Zum Schluss wurde Christine Schmid aus dem Vorstand verabschiedet und erhielt für ihre wichtige und erfolgreiche Arbeit der Überwindung der Sprachgrenze den Dank der Vorstandsmitglieder und aller Delegierten. «Christine hat eine äusserst wichtige Aufgabe für den Verband in hervorragender Weise erfüllt» bemerkte Ralph Eichenberger, «und es wird für uns nicht einfach sein, ihre Position im Vorstand neu zu besetzen».
Die von Bruno De Boni, Präsident Ostschweiz und Liechtenstein, in vorbildlicher Weise organisierte Tagung fand mit einer Schifffahrt auf dem Bodensee seine Fortsetzung, wo sich die erhitzten Gemüter bei einer frischen Brise Seeluft und köstlichem Weisswein wieder etwas abkühlten. «Eigentlich sind wir alles gute und verständnisvolle Berufskollegen» bemerkte einer der Delegierten, «die einen etwas mehr und die andern eben ein bisschen weniger ...»
Einen besonderen Dank gilt auch den Sponsoren dieses Anlasses, insbesondere der Kodak SA, dem Colorlabor Lautenschlager AG und der Yashica AG.